

Verhalten im Fall eines Erdbebens

Sicherheit von Besuchern und Mitarbeitern

Erdbeben dauern meist nur einige Sekunden bis längstens eine Minute und damit zu kurz, um zu überlegen, was zu tun ist. Man muss sofort reagieren und bewusst handeln. Zudem können auf starke Beben in zeitlich unregelmäßigen Abständen Nachbeben folgen.

Ratschläge für Verhaltensweisen:

Während eines Erdbebens

- In einem Gebäude: den nächstgelegenen, sicheren Platz aufsuchen (z.B. im Türrahmen, unter einem soliden Tisch oder Pult). Die Zeit reicht nicht, um das Gebäude zu verlassen oder in einen Schutzraum zu gelangen. Man muss bedenken, dass Einrichtungsgegenstände umkippen oder ins Rutschen geraten können.
- Im Freien: offene Flächen aufsuchen, Abstand halten zu Gebäuden und hohen Bäumen.

Nach einem Erdbeben

- Ruhe bewahren.
- Verletzten Erste Hilfe leisten.
- Unverletzte zu einem Schutzraum bringen (auf Nachbeben achten).
- Radio einschalten und Anweisungen befolgen.
- Kein Licht anschalten (Taschenlampen müssen verfügbar sein), weil die Stromversorgung beschädigt sein kann.
- Keine Fahrstühle benutzen, da sie beschädigt sein können und bei Stromausfall stecken bleiben.
- Wasser□, Gas□ und Stromleitungen überprüfen; bei Beschädigung Haupthähne schließen und Hauptsicherungen ausschalten.
- Gebäude und Umgebung nach Brandherden absuchen, nach Möglichkeit löschen und/oder die Feuerwehr rufen.
- Vorsicht beim Verlassen des Gebäudes: es können lose Mauerwerkteile, Gipselemente, Dachbalken, Ziegel usw. nachrutschen.
- Keine privaten Telefongespräche führen, weil das Telefonnetz vorerst für die Führung und Koordination der Hilfskräfte zur Verfügung stehen muss. Bei Überlastung besteht die Gefahr eines Netzausfalls.

Weiterführende Informationen: Nationale Alarmzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (Hg.): Einsatzkonzept für den Fall eines Erdbebens in der Schweiz – Grundlagen, Mai 2004, Anhang I.IX. Verhaltensempfehlungen, Seite A-22. Download unter: https://www.naz.ch/de/downloads/einsatzkonzept_erdbeben.pdf